

Niederschrift

über die 32. Sitzung der Gemeindevertretung Alkersum am Dienstag, dem 30.05.2017, im Feuerwehrgerätehaus Alkersum.

Anwesend sind:

Dauer der Sitzung: 20:00 Uhr - 21:45 Uhr

Gemeindevertreter

Herr Johannes Siewertsen
Herr Jan Carstensen
Herr Sönke Hinrichsen
Herr Frerk Jensen
Herr Emil Juhl
Herr Martin Juhl
Frau Kerrin Nickelsen
von der Verwaltung
Herr Daniel Schenck

Bürgermeister
2. stellv. Bürgermeister
1. stellv. Bürgermeister

Entschuldigt fehlen:

Gemeindevertreter

Herr Brar Braren

Tagesordnung:

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
2. Anträge zur Tagesordnung
3. Beschlussfassung über die nichtöffentliche Beratung von Tagesordnungspunkten
4. Einwendungen gegen die Niederschrift über die 31. Sitzung (öffentlicher Teil)
5. Einwohnerfragestunde
6. Bericht des Bürgermeisters
- 6.1. B-Plan Nr. 15 der Gemeinde Nieblum (Waalem)
7. Integriertes Quartierskonzept nach KFW 432
8. Beitritt in die Energiegenossenschaft Föhr
9. Bericht der Ausschussvorsitzenden
10. Kurbetriebsangelegenheiten
11. Abschluss eines öffentlich-rechtlichen Vertrages über Ausgleichszahlungen für den inselweiten Tourismusaufwand
Vorlage: Alk/000102
12. Verschiedenes

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Bürgermeister Siewertsen begrüßt die Anwesenden, stellt die ordnungsgemäße Einladung, die Anwesenheit sowie die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung. Gv Brar Braren fehlt entschuldigt.

2. Anträge zur Tagesordnung

Es werden keine Anträge gestellt.

3. Beschlussfassung über die nichtöffentliche Beratung von Tagesordnungspunkten

Bürgermeister Siewertsen beantragt die nichtöffentliche Beratung der Tagesordnungspunkte 13-17.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Da überwiegende Belange des öffentlichen Wohls sowie berechnigte Interessen Einzelner es erforderlich machen, werden die genannten Tagesordnungspunkte nichtöffentlich beraten.

4. Einwendungen gegen die Niederschrift über die 31. Sitzung (öffentlicher Teil)

Unter TOP 7 wird der folgende Punkt ergänzt:

- Für die jährliche Prüfung der Spielanlagen liege ein Angebot vor. *Das Angebot solle angenommen werden, wenn es für den Spielplatz und nicht nur für ein Spielgerät gelte.*

Es gibt keine Einwände gegen Form und Inhalt der Niederschrift der letzten Sitzung. Die Niederschrift gilt mit der zuvor gemachten Ergänzung als genehmigt.

5. Einwohnerfragestunde

- Ein Einwohner erkundigt sich, ob er eine vorhandene Gaube um ca. 25 cm vergrößern könne. Bürgermeister Siewertsen bittet darum, sich mit dem Anliegen an das Bauamt zu wenden.
- Es wird angemerkt, dass der Radweg in Richtung Oldsum durch Baumwurzeln beschädigt sei. Man ist sich einig, dass vor einer Ausbesserung der Baum entfernt werden müsse, um Folgeschäden zu vermeiden. In diesem Jahr gebe es voraussichtlich keine Mittel im Haushalt, so Bürgermeister Siewertsen.

6. Bericht des Bürgermeisters

- Bei der Spielplatzprüfung wurden einige Mängel festgestellt, welche behoben werden.
- Die Instandsetzung der Wirtschaftswege kostet 45.000 €.
- Die Fenster des Feuerwehrgerätehauses werden dieses Jahr gestrichen.
- Die Gemeinde hat die Möglichkeit, ein Defibrillator zu leasen und sich die Kosten mit dem Kunstmuseum zu teilen.

6.1. B-Plan Nr. 15 der Gemeinde Nieblum (Waalem)

Bürgermeister Siewertsen informiert über den B-Plan Nr. 15 der Gemeinde Nieblum (Waalem). Im Rahmen der Beteiligung als Nachbargemeinde werden keine Anregungen

und Bedenken geäußert.

7. Integriertes Quartierskonzept nach KFW 432

Am 09.06.2017 lädt die Energiegenossenschaft Föhr eG zu einem Arbeitskreis in Nieblum ein, um das Konzept des Projekts „KFW-432“ zu erarbeiten. In der Planung der Machbarkeitsstudie heiße es, dass bis zu 85 % der Kosten bezuschusst werden können. Dies entspräche einem Eigenanteil von ca. 7.500,00 €. Für eine weitere Zusammenarbeit solle eine Mitgliedschaft in der Energiegenossenschaft Föhr beantragt werden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

Die Gemeindevertretung spricht sich für eine Teilnahme am Projekt KFW-432 aus.

8. Beitritt in die Energiegenossenschaft Föhr

Für die weitere Planung und für die Durchführung des Quartierskonzepts „KFW 432“ sei es sinnvoll, Mitglied der Energiegenossenschaft Föhr eG zu werden. Der Beitritt werde ca. 500,00 € pro Jahr kosten.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

Die Gemeindevertretung beschließt den Beitritt zur Energiegenossenschaft Föhr.

9. Bericht der Ausschussvorsitzenden

Es gibt keine Wortmeldungen.

10. Kurbetriebsangelegenheiten

Bürgermeister Siewertsen informiert über leicht gestiegene Gästezahlen im Jahr 2016. Für Alkersum wurde eine Steigerung bei den Gästen um 9,1 % ermittelt. Bei den Übernachtungen habe es eine Steigerung um 3,6 % gegeben.

11. Abschluss eines öffentlich-rechtlichen Vertrages über Ausgleichszahlungen für den inselweiten Tourismusaufwand Vorlage: Alk/000102

Sachdarstellung mit Begründung:

Nach Einführung inselweit einheitlicher Kurabgabesätze sind ab dem Erhebungsjahr 2017 in einzelnen Inselkommunen Einnahmen im Tourismusbereich zu erwarten, die den von der Gemeinde selbst zu tragenden Tourismusaufwand voraussichtlich überschreiten werden. In diesen Gemeinden käme es dann zu Überfinanzierungen durch öffentliche Abgaben, die nach den Bestimmungen des Kommunalabgabengesetzes unzulässig wären und daher einen finanziellen Ausgleich (Abschöpfung) erfordern.

Aus diesem Grunde ist es notwendig, die zwischen den Föhrer Kommunen getroffenen Vereinbarungen zum Kostenausgleich für inselweit wirkende Tourismusaufwendungen

mit Rückwirkung ab dem 1. Januar 2017 anzupassen bzw. neu zu regeln.

Grundlage des derzeitigen interkommunalen Finanzausgleichs im Tourismusbereich sind die beiden, am 30.07.2015 abgeschlossenen Verträge zum Kostenausgleich für das Familienbad und für die Strandmitbenutzung in Wyk auf Föhr, Nieblum und Utersum. Um nunmehr die erforderliche Abschöpfung bei Kostenüberdeckung in die Kostenausgleichsregelungen mit aufnehmen zu können, ist der Entwurf eines neuen öffentlich-rechtlichen Vertrages vorbereitet worden, der bereits Beratungsgegenstand in der gemeinsamen Sitzung des Fachausschusses Föhr und des Zweckverbandes „Tourismusverband Föhr“ am 24.04.2017 war.

Der neue Vertrag sieht Ausgleichszahlungen vor, die die gemeinsame Nutzung des Familienbades, der Badestrände, die unterschiedlichen Strukturen der einzelnen Inselgemeinden und den erforderlichen Ausgleich hinsichtlich der Kostenüberdeckungen berücksichtigt. Durch jährlich vorgeschriebene Spitzabrechnungen ist sichergestellt, dass veränderte Rahmenbedingungen oder bedeutsame Kostensteigerungen bzw. Kostenminderungen in einzelnen Gemeinden den angestrebten Ausgleichseffekt im Ergebnis stets gewährleisten.

Vertragsentwurf und Erläuterungen dazu sind dieser Sitzungsvorlage anliegend beigelegt.

Die Stadt Wyk auf Föhr wird den ihr aus der Kostenüberdeckung zustehenden Ausgleichsbetrag für das Jahr 2017 – der aktuell auf rund 288 T€ prognostiziert wird - an die Föhr Tourismus GmbH abgeben. Ein entsprechendes Meinungsbild hat der Wyker Finanzausschuss in seiner Sitzung am 02.05.2017 einstimmig abgegeben.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Beschluss:

Dem Abschluss des vorliegenden öffentlich-rechtlichen Vertrages über die Leistung von Ausgleichszahlungen für über die Gemeindegrenzen hinausgehende, inselweite Tourismusaufwendungen (Stand: 21.03.2017) wird zugestimmt.

12. Verschiedenes

Es gibt keine Wortmeldungen.

Bürgermeister Siewertsen bedankt sich bei den Anwesenden und schließt die Sitzung um 21:45 Uhr.

Johannes Siewertsen

Daniel Schenck